

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge
mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Bezugspreis: Durch unsere
Sonderausgabe für das Erzgebirge
40 Pfg. Bei der Geschäftsstelle aber
gebühren monatlich 20 Pfg. u. wöchentlich
30 Pfg. Bei der Post bestellt und
jährlich abgeholt vierteljährlich 1.00
Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den
Verleger frei ins Haus viertel-
jährlich 1.20 Mk., monatlich 70 Pfg.
Erhalten täglich in den Mittagsstun-
den, mit Ausnahme von Sonn- und
Feiertagen. Unsere Zeitungsan-
wärter und Ausgabehelfer, sowie
alle Postanstalten und Briefträger
nehmen Bestellungen entgegen.

Insertionspreis: Die sechs-
spaltige Kopfzeile oder deren
Raum für Inserate aus Aue und
den Ortsteilen der Amtshaupt-
mannschaft Schwarzenberg 10 Pfg.,
sonst 15 Pfg. Restansatzpreis
10 Pfg. Bei größeren Abschlüssen
entsprechender Rabatt. Ausschluss
von Inseraten bis spätestens 9 Uhr
vormittags. Für Fehler im Satz
oder in der Erscheinungsweise kann
Gewähr nicht geleistet werden,
wenn die Ausgabe des Inserates
durch Fernsprecher erfolgt oder das
Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme des Sonntags nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Fernsprecher 53.
Für unverlangt eingelangte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Dienstag, 29. September 1914, abends 7/9 Uhr.

Amtliche Meldung.



Die verbündeten Armeen gegen die Russen.

Wien, 29. September. Aus dem Kriegspressequartier wird amtlich gemeldet:
29. September mittags.

Angeichts der von den verbündeten deutschen und österreich-ungarischen Streitkräften eingeleiteten neuen Operationen sind beiderseits der Weichsel rückgängige Bewegungen des Feindes im Zuge. Starke russische Kavallerie wurde unsererseits bei Biecz versprengt. Nördlich der Weichsel werden mehrere feindliche Kavalleriedivisionen vor den verbündeten Armeen hergetrieben.

Der stellv. Chef des Generalstabes:
v. Höfer, Generalmajor.